



DER KNOBEL-KODEX

Unsere Regeln im Mathezirkel



1. Den „Aha-Moment“ schenken

Wir rufen **keine Lösungen** einfach in den Raum. Jeder hat das Recht, das Rätsel selbst zu knacken. Wer fertig ist, zeigt das „**Stopp-Zeichen**“ (Hand heben oder Stift ablegen).



2. Fehler sind wertvolle Spuren

In der Mathematik ist ein falscher Weg kein Scheitern, sondern ein Beweis, dass dieser Weg nicht zum Ziel führt. Wir sagen: „**Interessanter Ansatz!**“ statt „Das ist falsch!“.



3. Die „Drei-vor-mir“-Regel

Bevor du den Zirkelleiter fragst, checkst du:

1. **Dein Gehirn:** Habe ich die Aufgabe wirklich genau gelesen?
2. **Deine Notizen:** Steht die Lösung vielleicht schon auf meinem Notiz-Blatt?
3. **Deinen Nachbarn:** „Hast du einen kleinen Tipp für mich?“



4. Werde zum „Flüsterer“

Wenn du eine Aufgabe gelöst hast, darfst du anderen helfen. Aber Vorsicht: **Verrate niemals das Ergebnis!** Stelle stattdessen eine schlaue Frage, die deinem Mitschüler hilft, selbst darauf zu kommen.



5. Dranbleiben ist alles

Manche Aufgaben lassen sich nicht in zwei Minuten knacken. Wir geben nicht auf, sondern probieren eine neue Strategie. **Geduld ist die Superkraft der Mathematiker!**
